



# Pressemitteilung

Kiew, 06.08.2008  
Seite 1 von 2

**Botschaft der Bundesrepublik  
Deutschland in der Ukraine**  
Referat für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

*Hausanschrift:*  
Wul. Bohdana Chmelnytzkoho 25  
Kiew 01901, Ukraine

Tel.: +380 (44) 247 68 09  
Fax: +380 (44) 247 68 20  
pr@german-embassy.kiev.ua  
<http://www.kiew.diplo.de>

## **Deutsch-ukrainische Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von HIV/AIDS wird intensiviert**

Deutschland und die Ukraine wollen bei der Bekämpfung von HIV/AIDS künftig noch enger zusammenarbeiten. Dies war eines der Ergebnisse des Gespräches der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit der ukrainischen Ministerpräsidentin Julija Tymoschenko am 21. Juli 2008 in Kiew. Hierzu soll unter anderem die Kooperation der Gesundheitsministerien weiter intensiviert werden. Bereits im Vorfeld des Besuches der Kanzlerin hatten sich die deutsche Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und ihr ukrainischer Amtskollege Wasyl Kniazewytsch auf eine Zusammenarbeit im Rahmen einer deutsch-ukrainischen Partnerschaftsinitiative zur Bekämpfung von HIV/AIDS verständigt.

Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit im Rahmen der Partnerschaftsinitiative liegen in den Bereichen Prävention, Überwachung, Behandlung und Pflege. Neben der Intensivierung der Zusammenarbeit auf nationaler Ebene wird die Zusammenarbeit in zwei Schwerpunktregionen (Oblast Donetsk und vier Oblasten in der Westukraine) ausgebaut.

Die Koordinierung der Partnerschaftsinitiative erfolgt durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), die bereits im Auftrages der deutschen Bundesregierung in der Ukraine zwei Vorhaben mit dem Schwerpunkt HIV/AIDS Prävention bei jungen Menschen umsetzt. Insgesamt werden zehn bilaterale Projekte gefördert. Die dazu von der deutschen Seite zur Verfügung gestellte Fördersumme beträgt im Jahr 2008 über 740.000 Euro und soll in den kommenden zwei Jahren fortgesetzt werden. So wird z.B. der Wissenstransfer zum Vorhaben einer nationalen Präventionskampagne der Ukraine durch eine Kooperation zwischen der deutschen Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), der Deutschen Aidshilfe und



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Kiew

Kiew, 06.08.2008  
Seite 2 von 2

nationaler Stellen in der Ukraine ermöglicht. Weitere Projekte widmen sich der Erstellung von Präventionskonzepten für die Gruppe der Homosexuellen, der Einbindung von ehrenamtlichen Helfern in die Präventionsarbeit sowie dem Aufbau von Klinikpartnerschaften zur Verbesserung der Behandlung und der Pflege der an HIV/AIDS Erkrankten.